



Kundeninformation

Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben

In diesem Jahr läuft ein weiterer wichtiger Wirkstoff im Rübenanbau aus. Die EU-Genehmigung für den Wirkstoff Triflursulfuron wurde nicht verlängert, das BVL hat die Zulassung für Debut (und andere Triflursulfuronhaltige Produkte) zum 20. Februar 2024 widerrufen. Es gilt eine Abverkaufs- und Aufbrauchfrist bis zum 20. August 2024.

Nach wie vor ist die Herbizid Splitting-Anwendung mit mind. 3 NAK Spritzungen zu empfehlen. Bei der Anwendung und der Produktzusammensetzung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Bei feuchten Böden Bodenwirkstoffe (z. B. **Metamitron**) in höherer Aufwandmenge einsetzen. Bei warmer, trockener Witterung mit ausgeprägter Wachsschicht kann der blattaktive Partner (Phenmedipham) in der Mischung erhöht werden.
- Die Abstände zwischen den einzelnen NAK Spritzungen sollten 8–12 Tage nicht überschreiten.
- Insgesamt werden bei einer zu erwartenden Spätverunkrautung mit Melde/Gänsefuß usw. 2800–3000 g/ha **Metamitron** als Summe der 3–4 NAK Spritzungen ausgebracht.
- Nachauflaufbehandlungen am späten Nachmittag vermindern den Herbizidstress.
- Nach Regenschauern möglichst einen Tag abwarten, bis sich die Wachsschicht der Rüben wieder aufgebaut hat.
- Nicht bei starken Temperaturschwankungen mit Nachtfrost behandeln.
- Zur Wirkungsverstärkung empfehlen wir bei allen Herbizidmaßnahmen den Zusatz von 0,5 l/ha **Cocktail**, neben der Wirkung als Additiv zeichnet es sich auch durch eine bessere Durchdringung und Anhaftung aus.



links: Spießblättrige Melde,
rechts: Gänsefuß

Empfehlung zur Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben (3 x in NAK 1–3)

Allg. Mischverunkrautung (Vogelmiere, Taubnessel, Stiefmütterchen, Melde, Gänsefuß, Kamille, Klette) inkl. Binkelkraut, Hundspetersilie, Floh-, Ampferblättriger Knöterich:

	Metamitron (g/ha)	Quinmerac (g/ha)	Phenmedipham (g/ha)	Ethofumesat (g/ha)
1,5 l/ha Betasana SC			240	
+ 0,5 l/ha Oblix				250
+ 0,9–1,3 l/ha Kezuro NAK1: 0,9 l/ha, NAK 2 & 3: 1,3l/ha	(514 - 742)	(64 -92)		
+ 0,5 l/ha Glotron 700 SC	350			
+ 0,5 l/ha Cocktail				





Empfehlung zur Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben (3 x in NAK 1–3)

Allg. Mischverunkrautung (Vogelmiere, Taubnessel, Stiefmütterchen, Melde, Gänsefuß, Kamille, Klette) inkl. Bingelkraut, Hundspetersilie, Floh- Ampferblättriger Knötcherich):

	Metamitron (g/ha)	Quinmerac (g/ha)	Phenmedipham (g/ha)	Ethofumesat (g/ha)
1,67 l/ha Goltix Titan	875	66,7		
+ 1,25 l/ha Belvedere Duo			250	250
+ 0,5 l/ha Cocktail				

Allg. Mischverunkrautung (Vogelmiere, Taubnessel, Stiefmütterchen, Melde, Gänsefuß, Kamille, Klette):

	Metamitron (g/ha)	Lemacil (g/ha)	Phenmedipham (g/ha)	Ethofumesat (g/ha)
1,5 l/ha Betasana SC			240	
+ 0,5 l/ha Oblix				250
+ 1,2 l/ha Glotron 700 SC	840			
+ 0,2 l/ha Venzar		100		
+ 0,5 l/ha Cocktail				

Gegen Ausfallraps, Knöteriche (Floh-, Vogel-, Ampferblättriger Knötcherich), Amarant, Brennessel, Nachtschatten als zusätzlicher Mischungspartner zu einer der o.g. Standardmischungen:

Debut Duo Active

140 - 210 g/ha Debut Duo Active + 0,25 l/ha Trend (NT 102, NW 605, ab 75 %, 1 m Hang >2 % min. 20 m) max. 3 Anwendungen.

Gegen Hundspetersilie, Zweizahn, Wilde Möhre, Kamille, Nachtschatten sowie Disteln ab 15 - 20 cm Wuchshöhe empfehlen wir:

0,2 - 0,4 l/ha Clap (NT 102) max. 1 Anwendungen, 300 g/l Clopyralid.

RPL Tipp:

Aufgrund der vielfältigen (Sulfonyl-) Herbizidanwendungen in diesem Frühjahr, achten Sie vor der Ausbringung auf eine sorgfältige Tankinnenreinigung!

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

